



Schränke, Tische, Stühle, Sofas und Dekoartikel

Franziska Wenk führt das Möbelgeschäft ihrer Eltern in Glöwen weiter

Franziska Wenk führt das Möbelgeschäft ihrer Eltern weiter. Fotos: Jens Wegner

blickt die junge Frau zurück. Peu à peu übernahm sie im Laufe der Zeit mehr Verantwortung. „Mein Vater ist seit zwei Jahren komplett raus. Vor zwei Jahren wurde die Küchenausstellung vollständig renoviert. Die Küche war immer sein Bereich. Da habe ich mich rausgehalten.“

Kurz bevor ihr Vater zu einer OP ins Krankenhaus musste, wurde in der Küchenausstellung alles rausgerissen. Als er wieder kam, war die neue Ausstellung fertig. Schon als sie und ihre Mutter ihn im Krankenhaus besuchten sagte er: „Ihr kommt gut ohne mich klar, ich fange nicht wieder an.“ So übernahm sie auch die Küchenabteilung. „Papa ist jetzt fast 69. Er kommt manchmal gucken und freut sich. Ab und zu setzt er sich in die Küchenabteilung trinkt zu frieden eine Tasse Kaffee und dann geht er wieder.“ Mutter Angela unterstützt noch in Teilzeit im Möbelgeschäft.

Gerade noch zu DDR-Zeiten, am 30. April 1990, eröffneten Angela und Wolfgang Wenk erstmals die Türen ihres Möbelhauses, dass sich damals in einer Holzbaracke befand. Bald musste die Verkaufsfläche vergrößert werden. Um- und ausgebaut wurde stets im laufenden Verkaufsbetrieb. Seit der Neueröffnung im Jahr 1996 werden die Möbel auf einer Fläche von rund 2000 Quadratmetern präsentiert.

„Wir sind ein Vollsortimentshaus. Bei uns findet man alles für ein gemütliches und schönes Zuhause: Küchen, Wohn- und Polstermöbel, Schlafzimmer, Dekoartikel. Von klassisch bis modern ist für jeden Geschmack etwas dabei. Nur Badmöbel fehlen. Wir überlegen jedoch gerade, ob wir sie wieder mit in unser Sortiment aufnehmen.“

„Wir haben viele Stammkunden aus der Region, aber auch von weiter weg wie Zerbst oder Magdeburg. Wenn die zur Ostsee fahren, halten sie hier an und nehmen etwas mit. Kunden können bei uns alles auf Rechnung kaufen. Daran möchte ich auch festhalten.“

„Wir bieten einen Vollservice. Im Verkaufspreis sind auch Lieferung und Montage schon enthalten. Nur bei weiteren Strecken nach Berlin oder Hamburg berechnen wir die Anfahrt. Wichtig ist uns eine klare Linie. Wir haben drei eigene Monteur, die schon viele Jahre miteinander arbeiten. Die zwei Verkäufer kümmern sich auch um die Büroarbeiten. Eine Mitarbeiterin übernimmt Reinigungs- und Dekorationsarbeiten. Seit 31 Jahren ist sie die gute Seele im Haus.“

Jens Wegner



GLÖWEN. Auf einem Regal in ihrem Büro steht eine große Sammlung bunter Räucherstäbchen. „Die sind von einem unserer Zulieferer. Jedes Jahr kommt ein neues Räucherstäbchen dazu“, erklärt Franziska Wenk.

Im Oktober 2023 übernahm die junge Frau das Möbelgeschäft Möbel Wenk in Glöwen von ihren Eltern. Erst im Jahr 2017 wurde das Geschäft von ihrem Vater auf die Mutter übertragen. Im Mai 2020 sollte der 30. Geburtstag des Möbelhauses groß gefeiert werden. Doch die Corona-Pandemie machte ihnen, wie vielen anderen Veranstaltungen, einen Strich durch die Rechnung. „Eigentlich sollte ich es schon zum 30. Geburtstag des Möbelhauses übernehmen. Ich habe mich aber zu dem Zeitpunkt noch nicht bereit dazu gefühlt“, sagt Franziska Wenk. Viele Entscheidungen traf sie allerdings schon vorher mit. Dazu, im Möbelgeschäft zu arbeiten, kam sie allerdings erst durch Umwege.

„Wenn man mich als Kind im Alter von sieben oder acht Jahren fragte, was ich später machen möchte, habe ich gesagt, ich verkaufe Möbel. Als Teenager habe ich es dann schon etwas anders gesehen“, berichtet sie. Nach dem Abitur zog es sie in die Welt hinaus. Von 2006 bis 2012 studierte sie Amerikanistik in Leipzig. Nach erfolgreichen Abschlüssen wurden ihr die Titel Bachelor of Arts (BA) und Master of Arts (MA) verliehen.

„Dann ging ich nach Osnabrück und arbeitete dort in der Werbebranche.“ Zu

Das Möbelhaus Möbel Wenk.

ihren Aufgaben gehörten Marketingelemente wie Social Media sowie Planung und Umsetzung von Online-Maßnahmen und Kampagnen.

„Da hatte ich allerdings kein Glück mit den Arbeitgebern“, bedauert sie. Im ersten Unternehmen wurde sie als Teamleiterin eingesetzt. Kurz vor dem Ende der Probezeit musste sie zu ihrem Bedauern wieder gehen. Im zweiten Unternehmen klemmte das Arbeitsklima an bestimmten Stellen, so dass sie sich entschloss, bevor ihre Gesundheit darunter leidet, zu kündigen. Am 1. April 2014 zog sie wieder bei ihren Eltern in Glöwen ein.

„Zurück in der Prignitz angekommen, wollte ich erstmal

Geld verdienen und dann später vielleicht wieder im Marketing-Bereich weitermachen. So habe ich angefangen, im Möbelgeschäft meiner Eltern zu arbeiten.“ In dieser Zeit bewarb sie sich bei einigen Unternehmen leider erfolglos. „Ich habe gelernt, dass mein Lebenslauf nicht stimmte. Wenn man mal in der Teamleitung gearbeitet hat und sich in einem anderen Unternehmen weiter unten einbringen möchte, fällt man beim Scannen bestimmter Keywords automatisch durch. Ich wurde nicht mal zu Bewerbungsgesprächen eingeladen“, bedauert sie.

Dann lernt sie, wie viel Spaß ihr der Möbelverkauf bereitet und wie gut man in der Prignitz leben kann. „Nach einem Jahr wollte ich nicht mehr weg.“

Sie überlegte, die Möbelfachschule in Köln zu besuchen. „Das hätte aber nicht funktioniert. Ich war schon zu sehr unabhängig. Ich bin ein sehr kreativer Mensch. Das kann ich beim Planen der Möbel ausleben.“ 2016 zog sie nach Havelberg. „Die Ruhe der Natur ist schön. Ich wohne direkt an der Havel“, schwärmt die 37-Jährige. In der Freizeit geht sie zum Fitness und fährt im Sommer zur Entspannung Stand-up-Paddling auf der Havel.

„Es war ein sehr spannender Generationswechsel bei uns“,

Franziska Wenk im Möbelgeschäft.

Geld verdienen und dann später vielleicht wieder im Marketing-Bereich weitermachen.

So habe ich angefangen, im Möbelgeschäft meiner Eltern zu arbeiten.“ In dieser Zeit bewarb sie sich bei einigen Unternehmen leider erfolglos. „Ich habe gelernt, dass mein Lebenslauf nicht stimmte. Wenn man mal in der Teamleitung gearbeitet hat und sich in einem anderen Unternehmen weiter unten einbringen möchte, fällt man beim Scannen bestimmter Keywords automatisch durch. Ich wurde nicht mal zu Bewerbungsgesprächen eingeladen“, bedauert sie.

Dann lernt sie, wie viel Spaß ihr der Möbelverkauf bereitet und wie gut man in der Prignitz leben kann. „Nach einem Jahr wollte ich nicht mehr weg.“

Sie überlegte, die Möbelfachschule in Köln zu besuchen. „Das hätte aber nicht funktioniert. Ich war schon zu sehr unabhängig. Ich bin ein sehr kreativer Mensch. Das kann ich beim Planen der Möbel ausleben.“ 2016 zog sie nach Havelberg. „Die Ruhe der Natur ist schön. Ich wohne direkt an der Havel“, schwärmt die 37-Jährige. In der Freizeit geht sie zum Fitness und fährt im Sommer zur Entspannung Stand-up-Paddling auf der Havel.

„Es war ein sehr spannender Generationswechsel bei uns“,

Franziska Wenk.

Eine Streuobstwiese entsteht

WITTENBERGE. Neben dem Hort der Elblandgrundschule in Wittenberge entsteht eine kleine Streuobstwiese, auf der zukünftig die Hortkinder spielen und Natur erleben können.

Die Wohnungsgenossenschaft Elbstrom hat hierfür die Fläche zur Verfügung gestellt und einen Teil der Kosten (1600 Euro) für das Anlegen der Streuobstwiese übernommen. Die Pritzwalker Firma Blechschmidt

unterstützte die Idee ebenfalls und übernahm einen Teil der Kosten für das Einsäen und die künftige Pflege. Die Bodenrichtung wurde von der Firma Forstliche Dienstleistung Ralf Scholz übernommen. Vom Anlegen bis zum Wachsen der Wiese werden zwei bis drei Jahre vergehen. Pünktlich zur LAGA 2025 soll die Streuobstwiese in voller Blüte stehen. Insektenhotels sind dort auch geplant. WS

Kämmerin Sabine Kadasch verlässt Stadtverwaltung

PRITZWALK. Auf eigenen Wunsch verlässt die Leiterin des Amtes für Finanzen, Sabine Kadasch, zum 30. September die Stadtverwaltung Pritzwalk. Sie hat sich aus persönlichen Gründen zu dem Schritt entschieden und will sich beruflich verändern. Sabine Kadasch war seit

dem 1. Oktober des Jahres 2018 in der Pritzwalker Verwaltung als Leiterin des Amtes für Verwaltungssteuerung und Bürgerservice tätig. Zum 1. Oktober 2022 übernahm sie von Kämmerin Kornelia Wienke das Amt für Finanzen, als diese in den Ruhestand ging. WS

Der Garten der Vielfalt öffnet

BRÜSENHAGEN/VEHLOW/GUMTOW. Der „Garten der Vielfalt“ (Brüsenhagen Nr. 9) von Petra und Jörg Schneider öffnet am heutigen Samstag, 13. Juli, und am morgigen Sonntag, 14. Juli, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr seine Pforten. Besucher erwartet unter anderem eine

Auswahl an Taglilien. Neben den Lilien gibt es eine Vielzahl weiterer Pflanzen, die betrachtet werden können – wie der Phlox, verschiedene Hortensien und viele insektenfreundliche Pflanzen. Kaffee und selbst gebackener Kuchen erwarten die Besucher an den beiden Tagen. WS

Streicheltierhof: Öffnungszeiten verkürzt

PRITZWALK. Wegen Krankheit muss der Streicheltierhof im Pritzwalker Hainholz vorübergehend seine Öffnungszeiten verkürzen. Bis auf Weiteres ist er an den Wochentagen von 9 bis

14.30 Uhr geöffnet. Aktuelle Informationen werden unter anderem über Facebook bekannt gegeben. Das Team des Streicheltierhofes bittet um Verständnis. WS

Vollsperrung des Elberadweges

WITTENBERGE. Seit wenigen Tagen ist der Elberadweg im Bereich zwischen der Wahrenberger Fähre und Wenddorf gesperrt.

Für Fußgänger und Radfahrer ist in beiden Richtungen eine Umleitung ausgeschildert. Die Sperrung gilt voraussichtlich bis Ende April 2025. WS

IHR NÄCHSTES REISEANGEBOT?
...schalten Sie im Wochenspiegel.

WOCHENSPIEGEL-REISEMARKT

Verkaufe Heu/Stroh
auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinbarung.
Tel.: 0173 - 20 54 092

Landwirtschaft zum sehen, fühlen, schmecken, erleben was du isst!!!
www.landgourmet-sarnow.de

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- Kein aufwändiges Herausreißen
- Große Auswahl von klassisch bis modern
- Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedom Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de

Neu in meist nur 1 Tag!

Junggeflügel- und Futterverkauf am Freitag, dem 19.7.
Legereife Junggehennen (br., schw., w/s) 12,50 €; Blausperber, Königsberg, Sussex, Grünleger, Marans, Hähne, Mularden, Pekingtonen, Flugenten, Gänse und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestell. am LKW. **Nächste Tour: Freitag 2.8.**

7.25 Grabow	Kirche	11.10 Pultitz	Bahnhof Bush.
7.30 Blumenthal	Kreuzg.	11.25 Mertensdorf	Kirche
7.45 Boddin	Feuerw.	11.45 Weitendorf	Mitte
7.55 Seefeld	Bush.	11.55 Telschow	Kirche
8.05 Buchholz	Kirche	12.05 Frehne	Kreuzg.
8.15 Kemnitz	Cont.	12.15 Stepenitz	Bush.
8.25 Beveringen	Cont.	12.25 Krempendorf	Kreuzg.
8.35 Streckenlin	Cont.	12.40 Meyenburg	Bahnhof
8.45 Sadenbeck	Kreuzg.	12.50 Schmolde	Konsum
8.55 Gerdshagen	Kreuzg.	13.00 Penzlin	Kreuzg.
9.05 Falkenhagen	Kreuzg.	13.10 Grabow	Bush.
9.15 Birkenfelde	Bush.	13.15 Buckow	Bush.
9.25 Pritzwalk	Bahnhof	13.20 Preddöhl	Kreuzg.
9.35 Giesendorf	Kirche	13.25 Kammermark	Mitte
9.45 Kuhdorf	Kirche	13.45 Mesendorf	Bush.
9.55 Gr. Pankow	Rathaus	13.55 Reckenth.	Kirche
10.05 Kuhbier	Kirche	14.05 Tüchen	Kreuzg.
10.15 Gr. Langerwisch	Bush.	14.10 Garz	Kirche
10.25 Schönhagen	Kirche	14.20 Lindenberg	Briefkast.
10.35 Steffenshagen	Bush.	14.30 Vettin	Kirche
10.45 Triglitz	Feuerw.	14.35 Kehrberg	Bush.
10.55 Laaske	Mitte	14.45 Schönebeck	Bus Dorf
11.00 Mansfeld	Cont.	14.50 Dahlhausen	Kreuzg.

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447